Inhalt

Henning Hufnagel/Olav Krämer
Lyrik, Versepik und wissenschaftliches Wissen im 19. Jahrhundert
Zur Einleitung —— **1**

Olav Krämer
Transformationen des wissenschaftlichen Lehrgedichts um 1800
Erasmus Darwins *The Temple of Nature* und Johann Wolfgang Goethes *Metamorphose der Tiere* —— **37**

Christoph Bode
„There is no want of knowledge [...]. We want the creative faculty to imagine that which we know".
Die Wissenschaften im Konterdiskurs der englischen Romantik —— **69**

Marc Föcking
Das Ich in Bewegung
Lyrik und Eisenbahn bei Alfred de Vigny, Paul Verlaine und Ardengo Soffici —— **91**

Thomas Klinkert
Wissenschaft als Quelle poetischer Inspiration
Baudelaires Poetik des Rausches —— **107**

Henning Hufnagel
Positivisme esthétique
Lyrik und Wissenschaft bei den Parnassiens: Vier Fallstudien —— **123**

Hugues Marchal
Sully Prudhomme ou le lyrisme de la perte des repères —— 153

Marco Thomas Bosshard
André Chéniers epische Dichtung als gemeinsames Referenzmodell von Historiographie, Philologie und Poesie des 19. Jahrhunderts
Die französische Epenforschung an der École des Chartes, José-Maria de Heredia und der Parnasse —— **175**

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1066332622

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Ulrike Zimmermann
(R)Evolutionslyrik?
Charles Darwin in *Light Verse* von britischen Dichterinnen des späten 19. Jahrhunderts — **191**

Fabian Lampart
Lyrik und Ökonomie im 19. Jahrhundert
Überlegungen zu einem spannungsreichen Verhältnis — **219**

Alexander Nebrig
Entbindung von der Disziplin
Arno Holz' Begründung des Lebenswissens im *Phantasus* — **239**

Benjamin Specht
„Wurzel alles Denkens und Redens"
Der wissenschaftliche Metapherndiskurs um 1900 und die Lyrik Hugo von Hofmannsthals — **263**

Zu den Autorinnen und Autoren — 291

Personenregister — 295